Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 95 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Ihre Seiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeitlupe dankt Ihnen für Ihre Beiträge. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir eine Auswahl treffen und Zuschriften kürzen müssen. Wir führen darüber keine Korrespondenz. Gefundene Lieder und Gedichte leiten wir gerne weiter. Wenn Sie ein gefundenes Gedicht oder Lied ebenfalls erhalten möchten, sind wir froh, wenn Sie uns zusammen mit Ihrer Anfrage ein an Sie adressiertes Rückantwortcouvert (C5) senden.

Adresse: Zeitlupe, Leserstimmen, Postfach 2199, 8027 Zürich, Mail zeitlupe@pro-senectute.ch oder info@zeitlupe.ch

Gesucht

✱ Eine Leserin sucht den Text eines Gedichts, von dem ihr nur noch einige Zeilen präsent sind: «I bi gottlob es Meiteli, so fromm und froh und fry (...) e Bueb wett i nid sy ...» Aus einem anderen Gedicht kennt sie nur noch folgende Zeilen: «Das Leben ist ein stilles Grüssen, ein ständig Abschiednehmen-Müssen ...» Wer kann helfen?

✱ «Z Moosbad uf em Fröschefäld händ gläbt zwöi alti Meitli, vermöglich zwar, e Gilte Gäld, aber wüescht wie alti Chleidli ...» Eine Leserin fragt, wie dieses Gedicht wohl weitergeht.

Gefunden

✱ Das Lied «Zimetstärn hani gärn, Mailänderli no meh ...» ist von Andrew Bond und wird nach der Melodie von «Jingle Bells» gesungen.

✱ Das Gedicht «Der Traum von den drei Engeln» wurde uns ebenso zugeschickt wie das Lied «S Anneli gaht i d Löffelschlyffi, s reist uf Neuchâtel».

Vergriffenes

✱ Ich suche das Liederbüchlein «Aus der Heimat – alte und neue Lieder aus dem Appenzellerland» für unser Singen mit den Bewohnern des Altersheimes «Lindenhügel» in Teufen.
Elisabeth Bosshard, Gremmstrasse 12, 9053 Teufen, Mail elibo14@bluewin.ch

✱ Mein Mann vermisst seit Langem sein Zürich-Buch «Links der Limmat» (oder rechts) von Walter Baumann. Falls mir jemand dieses oder ein anderes Zürich-Buch von Walter Baumann überlassen kann, würde ich mich sehr darüber freuen. Ich bin natürlich auch bereit, etwas dafür zu bezahlen.
Margrit Buchmann, Soodstrasse 22, 8134 Adliswil, Mail mabuchmann@gmx.ch

Meinungen

Spielgruppe «Mitenand» ZL 1/2 · 2017
Das Berner Kompetenzzentrum Demenz Bethlehemacker ist mit seiner Spielgruppe «Mitenand» ein Vorzeigebeispiel! L. A., Plattform

Schneehase ZL 1/2 · 2017
Ein mega Kompliment für das grossartig-einmalige Schneehasenfoto! Das super Bild sollte meiner Meinung nach an einem Fotowettbewerb den ersten Preis erhalten!
Walter Imhoff, per Mail

Leserreise ZL 3 · 2017
Was für ein schöner und zur Reise motivierender Beitrag über Graz! Unbedingt sehenswert ist auch das Schloss Eggenberg mit seinen gepflegten Parkanlagen. Und für Angehörige des Familiennamens «Eggenberger» mit Bürgerort Grabs SG stellt sich immer wieder die Frage, ob seinerzeit in die Steiermark ausgewanderte Grabser Eggenberger das Adelsgeschlecht der «Eggenberg» begründet oder aber ob sich Einwanderer aus der Steiermark im heutigen Grabs niedergelassen haben. Peter Eggenberger, per Mail

INSERAT